

Championing Circularity

Nachhaltigkeitsbericht 2021



Die Natur ist unser höchstes Gut.

Wir wissen, dass die Ressourcen
unserer Erde nicht endlos sind –
deshalb nutzen wir sie immer und immer wieder.

Wir arbeiten Hand in Hand und
im Einklang mit der Natur –
und legen so das Fundament für
die Wirtschaft von morgen.

Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht als Trend,
sondern als unsere Verantwortung –
und Verantwortung ist, was uns antreibt.

Wir tun, was wir tun und wie wir es tun,
weil wir wissen, dass es das Richtige ist –
so produzieren wir das weltweit ökologischste Kupfer.

In den Tiroler Bergen. Für die Welt.
Seit über 550 Jahren. Für immer.

Championing Circularity

Nachhaltigkeitsbericht

2022

1	Strategie und Management	05	3	Soziales	22
	Produkte und Qualität	06		Mitarbeiter:innenbelange	23
	Nachhaltigkeitsmanagement und -organisation	07		Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	25
	Wesentlichkeitsanalyse	08		Weitere Projekte	27
	Nachhaltigkeitsziele	10			
	SDGs	11	4	Governance	28
	Chronik unseres Nachhaltigkeitsengagements	12		Verantwortungsvolle Unternehmensführung	29
2	Umwelt	13		Datenschutz	31
	100 % Recycling	14	5	Zahlen	32
	Produktionsablauf	15			
	Umweltmanagement	16			
	Energiemanagement	17			
	Abfallmanagement	18			
	Emissionen	19			
	Produkt CO ₂ -Fußabdruck	20			
	Transporte	21			

Liebe Leser:innen,

nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für die Montanwerke Brixlegg, die Geschäfte in unserem Wirkungsfeld vorausschauend und verantwortungsvoll zu führen. Das Jahr 2021, in dem wir kollektiv die Aus- und Nachwirkungen der Corona-Pandemie verarbeiteten und sich gleichzeitig weitere Krisen anbahnten, die uns aktuell akut beschäftigen, stellte in dieser Hinsicht eine große Herausforderung dar. Umso wichtiger ist es, unser Unternehmen resilient und zukunftssicher aufzustellen – mit unserer aktuellen Unternehmensstrategie “Upcycling 2026”, die auch Nachhaltigkeitsaspekte beinhaltet, bringen wir diese Transformation zielsicher auf den Weg. Schritt für Schritt streben wir effizientere Prozesse und weitere Reduzierung unserer Emissionen an.

Es ist nicht mehr die Frage, *ob* wir im Rahmen des „Green Deals“ Richtung Klimaneutralität gehen, sondern *wie*. Gemeinsam – Gesellschaft, Unternehmen und Politik – müssen wir Wege dafür finden.

Als Montanwerke Brixlegg AG sind wir Vorreiter. Wir liefern das Kupfer für die klimaneutrale Gesellschaft von morgen und die notwendigen Investitionen: für die regenerative Energieerzeugung, die zunehmend elektrifizierte Mobilität, aber auch Güter in unseren Haushalten – vom unverzichtbaren Smartphone hin zur energieeffizienten Heizungsanlage. Mit unserem weltweit niedrigsten CO₂-Fußabdruck, 100 % Recycling-Rohstoffen und 100 % erneuerbarer Energie für unseren Strombedarf zeigen wir, was heute schon machbar ist.

Unsere Kunden wollen schon heute klimafreundlicher produzieren und nicht auf gesetzliche Vorgaben warten. Wer Wert auf Nachhaltigkeit legt – und das ist kompromisslos, denn nur mit nachhaltigem Wirtschaften können wir unsere Lebensgrundlagen sichern –, baut Nachhaltigkeitskriterien in seine Einkaufsprozesse ein. Auch die öffentliche Hand muss hier ihren Beitrag leisten, auch dort müssen Nachhaltigkeitskriterien wie Recycled Content in die Beschaffungsprozesse einfließen, damit wir unser Wirtschaftswachstum vom Ressourcenverbrauch entkoppeln.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist eine Aktualisierung des Berichts aus dem Jahr 2021 und beinhaltet Neuigkeiten vor allem im Bereich unserer Nachhaltigkeitsziele sowie ein neues Kapitel zu den “Sustainable Development Goals”, welches unseren Beitrag zu konkreten Zielen aufzeigt. Im Namen des Vorstandes und unseres Nachhaltigkeitsteams lade ich Sie ein, sich davon ein Bild zu machen.

Uwe Schmidt, CCO



1 Strategie und Management



Produkte und Qualität

[GRI 102-1/2/3] Die Montanwerke Brixlegg AG mit Hauptsitz im gleichnamigen Ort Brixlegg ist ein österreichisches Unternehmen mit traditionsreicher Geschichte. Seit über 500 Jahren werden hier Kupfer und Silber erzeugt. In Tirol wurden bis ins 20. Jahrhundert Kupfer- und Silbererze gefördert und in Brixlegg zu Reinmetallen raffiniert. Mit dem Ausbleiben des Bergsegens wurden seit etwa 1890 in stark zunehmenden Mengen kupferhaltige Sekundärmaterialien anstelle von Erzen als Rohstoff zur Metallgewinnung eingesetzt.

1977 erfolgte die letzte Primärerzeugung von Kupfer in Brixlegg; heute sind die Montanwerke Brixlegg ein 100 %iger Upcyclingbetrieb. → Seite 14 Die Haupttätigkeit der Montanwerke Brixlegg AG ist die Verarbeitung von kupferhaltigen Sekundärrohstoffen. Im Wesentlichen produziert das Unternehmen unter Einsatz von metallurgischen, chemischen und elektrolytischen Verfahren hochreine Kupferkathoden und andere Kupferformate, Edelmetalle, Nickelsulfat und Spezialprodukte für unterschiedliche Anwendungsgebiete.

Mit 350 Mitarbeiter:innen am Standort Brixlegg gehört die Montanwerke Brixlegg AG zu den wichtigsten Industrieunternehmen Westösterreichs. → Seite 23 Der Exportanteil liegt bei über 80 %.

[GRI 102-4] Seit 2002 gehört zudem die Kupferhütte Kovohuty, a.s. in Krompachy (Slowakei) zur Montanwerke Brixlegg AG. Kovohuty, a.s. beschäftigt 150 Mitarbeiter und ist ebenfalls ein Recyclingbetrieb, der aus kupferhaltigen Sekundärrohstoffen Anoden-

kupfer herstellt. Die Weiterverarbeitung zu Kathoden erfolgt in Brixlegg.

[GRI 301-2] Die Montanwerke Brixlegg haben im Jahr 2020 178.900 t an recycelten Rohstoffen verarbeitet und 2021 177.700 t. → Seite 33 Kovohuty, a.s. stellte im Jahr 2021 59.800 t Anodenkupfer her.

BRX als Markenzeichen weltweit bekannt

Montanwerke Brixlegg steht für exzellente Qualität in der Kupferproduktion. Unsere hohe Markenbekanntheit und die weitgefächerten Anwendungsbeispiele zeichnen die Produkte aus. Der Brand “BRX” ist weltweit als Markenzeichen bekannt.

Damit unsere Qualität auch in Zukunft höchste Standards erfüllt, sind alle Verfahren und Produkte nach dem internationalen Standard für Qualitätsmanagement, ISO 9001, zertifiziert. Dadurch vergewissern wir uns außerdem, dass unsere Dienstleistungen noch besser an den Wünschen unserer Kunden ausgerichtet sind.

① Weitere Informationen zu unserem Unternehmensprofil, unseren Werten und unserer Vision finden Sie online in unserer Unternehmensbroschüre.

Nachhaltigkeitsmanagement und organisation

[GRI 102-18] Bei den Montanwerken liegt die Nachhaltigkeit traditionell in der DNA des Geschäftsmodells und ist deshalb allgemeine Führungsaufgabe. Bereits vor 45 Jahren wurde am Standort Brixlegg ausschließlich mit Recycling-Rohstoffen hochwertiges Kupfer hergestellt. Seit 2013 nutzen wir für unseren Strombedarf ausschließlich Wasserkraft und seit 2017 ergänzen wir die Stromversorgung mit PV-Anlagen auf unseren Dächern. → [Seite 17](#)

Um alle Stakeholder hier mit relevanten Informationen zu versorgen und entsprechend einzubinden, erstellen wir regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht, der im Nachhaltigkeitsteam diskutiert und beschlossen wird.

Das Nachhaltigkeitsteam besteht aus:

Uwe Schmidt
Vorstand CCO und Sprecher des Teams

Gabriele Punz-Praxmarer
Vorstand CFO

Dietmar Leitlmeier
Vorstand CTO

Christina Islitzer
Leitung Personal

Steffen Rieger
Leitung Verkauf und Marketing

Harald Knapp
Leitung Controlling

Anton Lederer
Leitung Chem. Betriebe und Betriebsrat für Angestellte

Andreas Anzinger
Leitung Arbeitssicherheit

Alexander Senn
Leitung Betriebssicherheit

Christian Ehrenstrasser
Leitung Umweltschutz

Lorenz Canaval
Leitung Qualitätsmanagement

Lorenz Auer
Projektmanagement Umwelt und Energie

Als repräsentativer Querschnitt aus allen Unternehmensbereichen gewährleistet das Team somit eine gute Sichtbarkeit im Unternehmen und kann dafür sorgen, dass die jeweiligen Themen ihren Weg zu den Mitarbeitenden finden. Das Team kommt regelmäßig zu Besprechungen zusammen.

Wesentlichkeitsanalyse

[GRI 102-44/47] Im Rahmen dieser freiwilligen Berichterstattung führten wir 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse mit vorangehender Mitarbeiter:innenbefragung durch. Von 35 eingeladenen Führungskräften auf Management-Ebene 1 und 2 nahmen 31 Führungskräfte teil. Die Befragung beinhaltete zwei Bereiche: einerseits die Bedeutung und Relevanz der jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekte für die befragten Mitarbeiter:innen und andererseits die Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten der Montanwerke Brixlegg AG bezugnehmend auf die jeweiligen Aspekte – also der Impact der Montanwerke Brixlegg AG auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Diese Wesentlichkeitsanalyse nehmen wir zum Anlass, im vorliegenden Bericht und auch langfristig im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie Schwerpunkte auf Themen mit einer höheren Relevanz bzw. höheren Auswirkungen zu setzen.

Auf dieser Basis identifizierten wir sechs wesentliche Themen in sechs Bereichen, die sich in den gesetzten Meilensteinen und Zielen widerspiegeln:

GESELLSCHAFT

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

LIEFERKETTE

Versorgungssicherheit

MITARBEITER:INNEN

Arbeitssicherheit und Gesundheit

MANAGEMENT UND PROZESSE

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Regularien

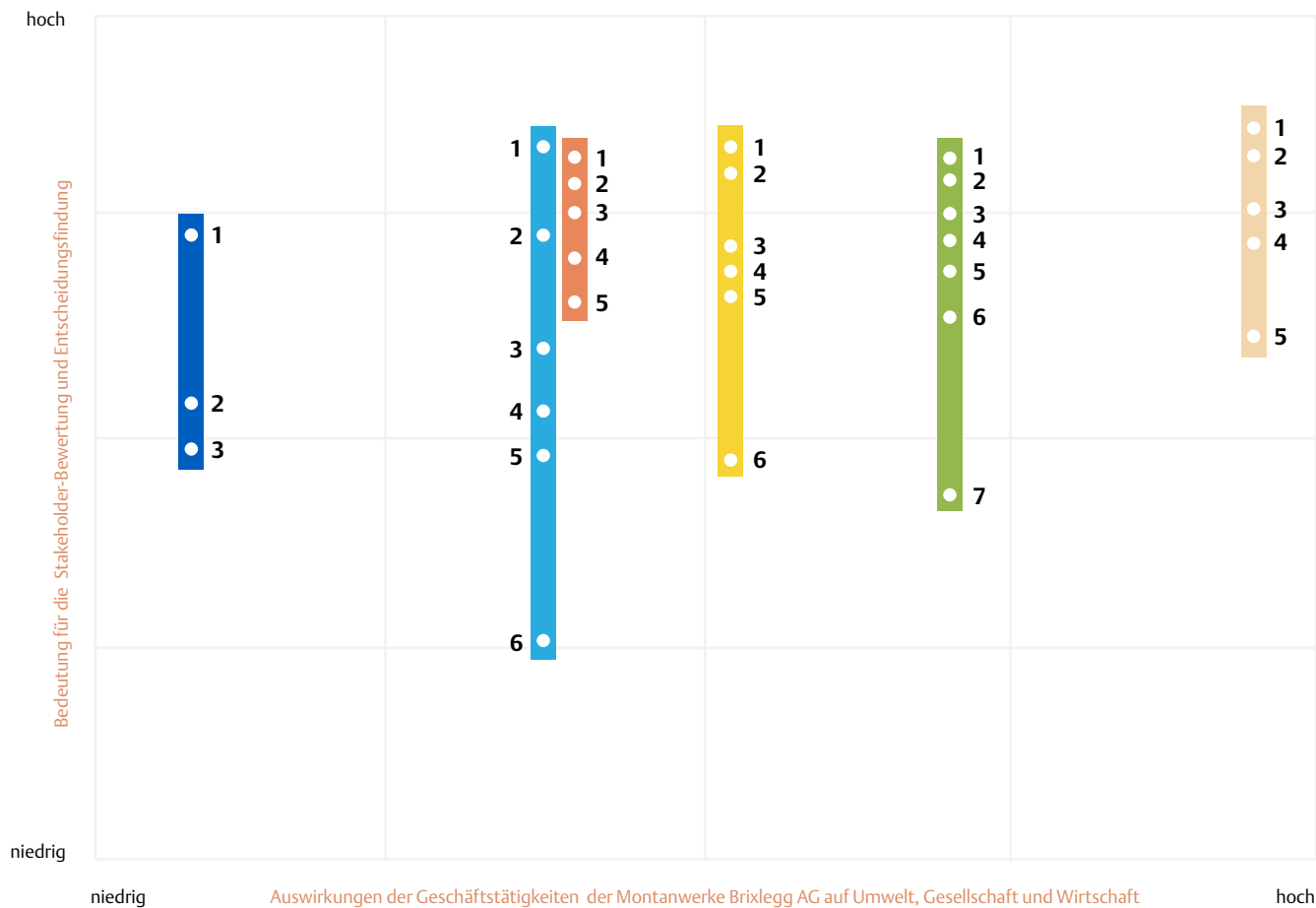
UMWELT

Umweltschutz, insbesondere in Hinblick auf Energieverbrauch und erneuerbare Energien

PRODUKT UND PRODUKTION

Ressourceneffizienz, insbesondere in Hinblick auf Energieeffizienz

Wir aktualisieren unsere Wesentlichkeitsanalyse alle zwei Jahre, wobei die nächste Überprüfung im Jahr 2023 stattfindet. Diese wird um weitere Stakeholder wie Mitarbeiter:innen und Kund:innen ergänzt. Wir haben die regulatorischen Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung selbstverständlich im Blick und passen unseren Wesentlichkeitsansatz gegebenenfalls daran an, zum Beispiel in Bezug auf die geplante Reform der „EU-NFRD“, jetzt „CSRD“.



Gesellschaft

- 1 Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- 2 Beitragsleistung zur Gemeinschaft
- 3 Förderung regionaler Wirtschaft

Management

- 1 Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Regularien
- 2 Datensicherheit
- 3 Einbindung und Beteiligung von Stakeholdern
- 4 Einhaltung der Sorgfaltspflicht
- 5 Ethische Geschäftspraktiken Code of Conduct
- 6 Beschwerde-Mechanismus

Mitarbeitende

- 1 Arbeitssicherheit und Gesundheit
- 2 Mitarbeitendenzufriedenheit
- 3 Faire Arbeitsbedingungen
- 4 Aus- & Weiterbildung
- 5 Chancengleichheit & Diversität

Lieferkette

- 1 Versorgungssicherheit
- 2 Rohstoffbeschaffung
- 3 Nachhaltige Logistik
- 4 Verantwortung in der Lieferkette
- 5 Lieferantenmanagement
- 6 Anteil regionaler Lieferanten

Umwelt

- 1 Umweltschutz
- 2 Energieverbrauch und erneuerbare Energien
- 3 Handhabung gesundheits- & umweltgefährdender Stoffe
- 4 Klimarelevante Emissionen
- 5 Wasser- & Abwasserwirtschaft
- 6 Abfallmanagement
- 7 Engagement im Bereich Artenvielfalt und Umweltschutz

Produkt / Produktion

- 1 Ressourceneffizienz
- 2 Energieeffizienz
- 3 Recycling und Kreislaufwirtschaft
- 4 Nachhaltige Innovation / Forschung und Entwicklung in der Produktion
- 5 Zertifizierungen

Nachhaltigkeitsziele

Die Montanwerke Brixlegg AG leistet einen aktiven Beitrag zur Erreichung europäischer und nationaler Klimaziele, unter anderem zur CO₂-Neutralität 2040. Aber das ist nicht unser einziges Vorhaben. Wir wollen uns in allen drei Bereichen herausfordernde Ziele setzen – in Umwelt, Sozialem und der Unternehmensführung.

Von den im letzten Jahr anvisierten Meilensteinen konnten wir inzwischen die Ökobilanzierung unserer Kupferproduktion („Product Carbon Footprint“) im Jahr 2020 durch den TÜV SÜD prüfen und verifizieren lassen. Vom Einkauf des Kupferschrotts bis zur Fertigstellung der Kupferkathode beträgt der Fußabdruck unseres meistverkauften Produkts insgesamt 739 kg CO₂e pro Tonne. Wir sind stolz damit sagen zu können, dass wir dadurch weltweit das Kupfer mit dem niedrigsten CO₂-Fußabdruck herstellen.

Umwelt

Unsere Umweltziele orientieren sich an der Weiterentwicklung unserer Technologie zur weiteren Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks. Dazu werden alle Prozesse kritisch hinterfragt und Projekte mit Verbesserungspotenzial zur Umsetzung geplant. Unsere Emissionen werden entsprechend gesetzlicher Vorgaben überwacht und, wo notwendig, weiter reduziert.

MEILENSTEINE 2022/23

1 Wir wollen unsere interne Kreislaufwirtschaft stärken und die externe Verwertung von Prozessrückständen reduzieren. Darüber hinaus sollen durch die geringeren Transporte zu den externen Verwertern auch CO₂-Emissionen eingespart werden.

2 Wir wollen auch bei der Beschaffung von Investitions- und Verbrauchsgütern den „Recycled Content“ und/oder den CO₂-Fußabdruck kennen und mit unseren ausgewählten Lieferanten verbessern.

3 Wir wollen die im Zuge der Erweiterung unserer Elektrolyse gewonnene zusätzliche Dachfläche für einen Ausbau unserer Photovoltaik-Anlage nutzen. Auf diesem Wege sollen bis Ende 2022 zusätzliche 670 kWp installiert werden.

Soziales

Unsere sozialen Ziele liegen im Schwerpunkt bei den internen Themen Arbeitssicherheit und Aus- und Weiterbildung sowie außerhalb des Unternehmens in dem aktiven Austausch mit externen Stakeholdern.

MEILENSTEINE 2022/23

1 Im 5-Jahres-Durchschnitt soll die Unfallhäufigkeit dauerhaft unter die Kennzahl 20 fallen (Anzahl der meldepflichtigen Unfälle/1 Mio Arbeitsstunden).

2 Zur Förderung der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz wollen wir 2023 ein Arbeitsschutzmanagementsystem einführen, welches bis Ende des vierten Quartals gemäß ISO 45001 zertifiziert ist.

Unternehmensführung

Unsere Unternehmensziele sind in der Strategie verankert. Wir wollen dauerhaft das klimafreundlichste Kupfer der Welt herstellen und weiter an der Reduzierung des Fußabdrucks durch die Produktion arbeiten. Unsere Kunden sollen sich nicht nur auf den niedrigsten CO₂-Fußabdruck verlassen, sondern auch auf die qualitativ besten Produkte mit bekanntem gutem Service.

MEILENSTEINE 2022/23

1 Wir wollen spätestens 2023 unsere Kupferkathoden im Markt ausschließlich als „Low-Carbon-Kupfer“ anbieten und uns damit als Anbieter und Vorreiter in klimasensitiven Märkten positionieren. Wir eröffnen damit ein neues Marktsegment und legen schrittweise den Commodity-Status ab.

SDGs

Die Montanwerke Brixlegg AG unterstützt die Erfüllung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN SDGs), die von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedet wurden. Die Ziele sind Wegweiser hin zu einer nachhaltigeren und global gerechteren Zukunft und bieten auch Unternehmen einen Rahmen, um einen positiven Beitrag für die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

Wir bekennen uns dazu, diese Agenda im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten umzusetzen und wirken dementsprechend auf verschiedene SDGs innerhalb, aber auch außerhalb unseres Unternehmens ein.

Intern

SDG4

Wir bilden unsere Mitarbeitenden konstant aus- und weiter und bilden laufend Lehrlinge aus, um Fach- und Nachwuchskräfte für die Zukunft zu gewinnen.

SDG7

Wir beziehen unseren Strom aus erneuerbaren Energiequellen und erhöhen die Eigenproduktion von sauberer Energie stetig.

SDG8

Wir sorgen für sichere und gut bezahlte Arbeitsplätze, fördern die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und stellen mit einem Verhaltenskodex einen fairen Umgang miteinander sicher.

SDG9

Wir investieren in unseren Standort und die in der Produktion verwendeten Technologien, um unsere Infrastruktur langfristig nachhaltig zu gestalten.

SDG12

Wir setzen auf ressourcenschonende Produktion und verantwortungsbewusstes Beschaffungsmanagement. Wir arbeiten konstant daran, Abfälle, Gefahrenstoffe und Emissionen aller Art zu vermeiden und zu reduzieren.

SDG13

Wir leisten einen Beitrag zum Klimaschutz, indem wir unsere Produktion sowie vor- und nachgelagerte Prozesse laufend auf Energie- und Ressourceneffizienz hin optimieren.

Extern

SDG12

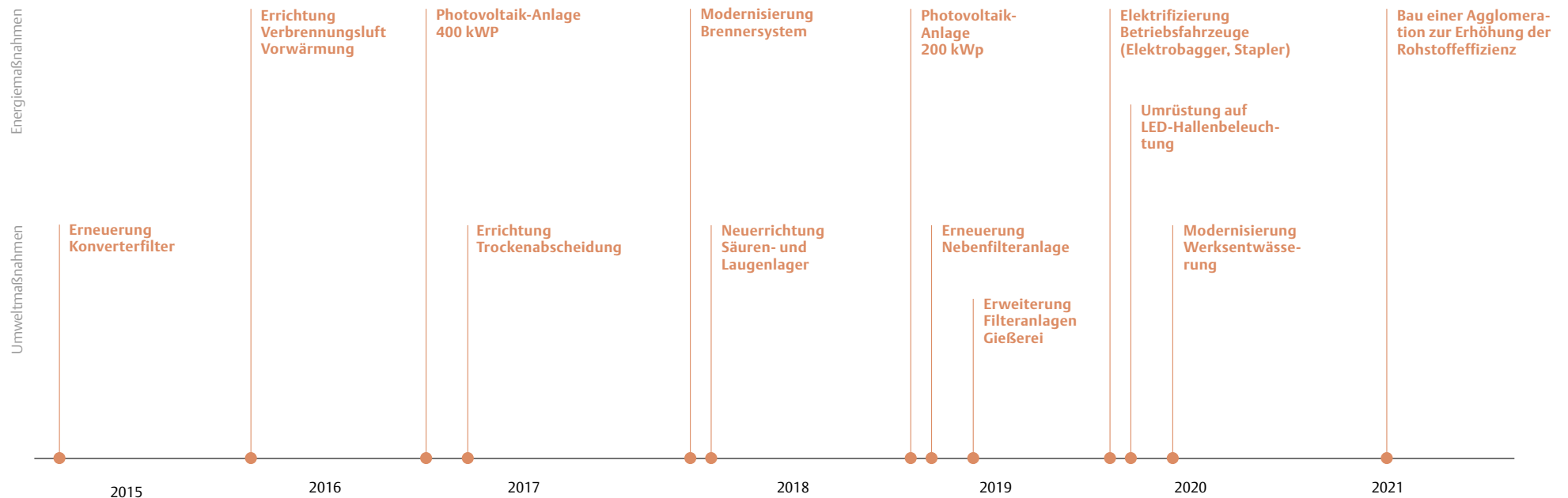
Wir leisten durch unseren Upcycling-Prozess einen wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und sorgen dafür, die Abfallmengen durch Recycling zu reduzieren. Wir berichten transparent über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten und fordern damit auch andere Unternehmen dazu auf.



Chronik unseres Nachhaltigkeitsengagements

Neben dem Blick in die Zukunft wollen wir im Rahmen dieses umfassenden, freiwilligen Nachhaltigkeitsberichts auch näher darauf eingehen, was wir bisher schon umgesetzt haben.

Die im Folgenden dargestellten Maßnahmen in den Jahren 2015 bis 2021 umfassen eine Investitionssumme von 21,6 Mio €.



Investitionen für Energieeffizienz oder -erzeugung und Umweltschutz in den Jahren 2015 bis 2021

2 Umwelt



100 % Recycling

Championing Circularity Wir stehen für Kreislaufwirtschaft

Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft im Sinne des Europäischen Green Deals stellt für viele Unternehmen eine Herausforderung dar. Die Montanwerke Brixlegg leben die Kreislaufwirtschaft schon seit über 100 Jahren. 100 % unseres Kupfers stammt seit 1977 aus Sekundärmaterialien, also recyceltem Kupfer, weshalb unser Unternehmen auch als Sekundär-Kupferhütte beschrieben wird. Hier werden Kupferprodukte aus Schrotten und anderen Sekundärrohstoffen hergestellt, welche von gesammelten oder aufbereiteten Recycling-Rohstoffen kommen. Dies steht somit im Gegensatz zu einer Primär-Kupferhütte, die primäre Rohstoffe (Erze und Konzentrate) für die Kupferproduktion einsetzt. Den Prozess „Abfall rein – Produkt raus“ nennen wir Upcycling.

Mit unserem Prozess stehen wir am Ende und am Anfang der Wertschöpfungskette. Unser Upcycling schließt den Kreis in der Kreislaufwirtschaft. Mit den Recycling-Rohstoffen stellen wir wieder hochreines Kupfer her, das sich nach der Weiterverarbeitung in der Wertschöpfungskette in verschiedenen Produkten wiederfindet, z.B. als Kupferrohr in der Wasserversorgung und als Kupferdraht in einem Kabel oder einem Elektromotor. Unsere Produkte sind somit auch das Ausgangsmaterial in vielen zukunftsweisenden Industriesektoren: Kupfer ermöglicht den Umstieg auf E-Mobilität, den Ausbau erneuerbarer Energien und das Funktionieren von Smart Cities. Am Ende des Lebenszyklus der Pro-

dukte kommen diese als Sekundärrohstoffe wieder zu uns – der Kreislauf beginnt von vorne. Somit ermöglichen wir eine nachhaltige Ressourcennutzung, ganz ohne Qualitätsverluste und unendlich oft.

Wir sind überzeugt, dass wir mit dem Siegel „100% Recycled Copper Content“ unseren Kunden und industriellen Endverbrauchern (OEMs) einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität liefern. Im Vergleich zu primär hergestelltem Kupfer verbessern wir die Scope 3-Emissionen unserer Kunden erheblich.

① Kupfer hat besondere Eigenschaften: es ist nicht nur hervorragend leitfähig, es ist auch unendlich recycling- und upcyclingfähig. Wenn also nach einigen Jahren ein verschrottetes Kabel in Recycling-Prozessen aufbereitet wird, landet das Kupfer, getrennt von der kunststoffhaltigen Kabelummantelung, wieder bei uns zum Upcycling. Immer und immer wieder gelebte Kreislaufwirtschaft.

② Unsere Kupferkathoden enthalten „100 % Recycled Copper Content“, zertifiziert von SCS Global Services auf Basis des ISO14021:1999.



Upcycling als integraler Bestandteil, um Kupfer im Kreislauf zu halten

Produktionsablauf

Der Produktionsablauf besteht aus zwei Hauptverfahren, der pyrometallurgischen Raffination, bei der das Kupfer mittels Schmelzprozessen gereinigt wird, und der elektrochemischen Raffination. Zusätzlich verfügt das Werk am Standort über eine eigene Gießerei, in der mittels Stranggussverfahren Kupfer-/Kupferlegierungsformate produziert werden.

Die metallurgischen Aufbereitungsschritte gliedern sich in folgende Prozessschritte:

- // Reduktionsschmelzen im Schachtofen
- // Raffination (Oxidation) von Begleitelementen im Konverter
- // Schmelzen und Raffinieren der Hauptkupfermenge im Flammofen (Anodenofen)
- // Erzeugung von Kupferkathoden in der Elektrolyse
- // Erzeugung von Kupfer-/Kupferlegierungsformaten in der Gießerei
- // Produktion von Spezialprodukten

Zudem werden als Spezialprodukte u.a. Strahlmittel und Edelmetalle hergestellt.



ROHSTOFFLAGER



SCHACHTOFEN



KONVERTER



ANODENOFEN MIT GIESSANLAGEN



KUPFERELEKTROLYSE



GIESSEREI

Umweltmanagement

Verpflichtung zum aktiven Umweltschutz

[GRI 102-11, 103-2] Für die Montanwerke Brixlegg ist der verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt eine Selbstverständlichkeit, daher haben wir uns zum aktiven Umweltschutz verpflichtet. In unserer Unternehmenspolitik sprechen wir uns für eine methodische und fortlaufende Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung sowie für die Einhaltung der für uns relevanten Umweltvorschriften aus.

Unser Unternehmen hat 2006 ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt, um die kontinuierliche Verbesserung unserer betrieblichen Umweltleistung zum Schutz der Umwelt systematisch voranzutreiben. Der Erhalt der Kreislaufwirtschaft, der Einsatz von umweltverträglichen Technologien nach dem neuesten Stand der Technik und die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz leisten einen großen Beitrag zum Umweltschutz und nachhaltigen Wirtschaften.

Unsere Mitarbeiter:innen werden durch die interne Kommunikation und durch betriebliche Schulungen regelmäßig in das Thema Umweltschutz eingebunden. → Seite 23 Durch Vermeidung von Emissionen und Schadstofffreisetzungen, Abfallvermeidung und -trennung, einen sparsamen Umgang mit Roh- und Hilfsstoffen sowie Energiesparen tragen unsere Mitarbeiter:innen maßgeblich zu unserem aktiven Umweltschutz bei.

Energiemanagement

[GRI 302-4] Aufgrund des energieintensiven Raffinationsprozesses ist das Energiemanagement und folglich die Energieeffizienz eines der wichtigsten Themen im Unternehmen. Der Gesamtenergieverbrauch der Montanwerke Brixlegg betrug 2021 255.996.657 kWh. Um die Effizienz zu bewerten, werden regelmäßig und umfassend die Energieverbrauchsdaten für die jeweiligen Anlagen und Energieträger (z.B. Koks, Erdgas, Strom) erhoben und bewertet.

Zusätzlich werden regelmäßige Energieaudits als Basis für eine fortlaufende Verbesserung durchgeführt. Es sind bei den Montanwerken wesentliche Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs implementiert, u.a.:

- // Flüssigchargierung zur Minimierung der Schmelzenergie,
- // Abwärmenutzung zur Dampferzeugung,
- // regenerative Nachverbrennungstechnik,
- // Einsatz energieeffizienter Antriebe,
- // energieeffiziente, sauerstoffangereicherte Brennersysteme,
- // prozessgerichtete Leistungsregelungen,
- // optimierte Zellenkonstruktion für die elektrochemische Raffination.

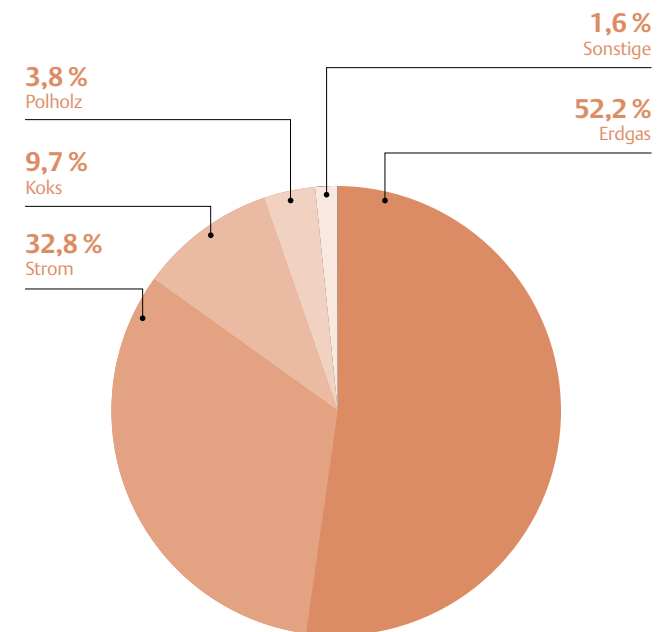
Darüber hinaus erfolgen projektbezogene Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie. Diesbezüglich erfolgten im Zeitraum 2016 – 2020 folgende Maßnahmen, die zu einer Reduktion des Energieverbrauchs um 17 % führten:

- // die Errichtung einer Verbrennungsluft-Vorwärmung,
- // die Modernisierung der Brennersysteme,
- // die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen,
- // die Umstellung auf elektrobetriebene Fahrzeuge,
- // die Umstellung auf LED-Beleuchtungen.

Sämtliche Maßnahmen zielen auf die Erreichung der europäischen und nationalen Klimaziele ab. Des Weiteren nimmt die Montanwerke Brixlegg AG am Emissionshandelssystem (ETS) der europäischen Union teil. Das bedeutet, dass die Treibhausgasemissionen (CO₂e) gemäß einem behördlich genehmigten Überwachungskonzept erhoben und jährlich an die Österreichische Emissionshandelsregisterstelle berichtet werden.

Für die Versorgung mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft betreibt die Montanwerke Brixlegg drei Wasserkraftwerke, die schon früh installiert wurden: das Kraftwerk Lochham-1 ist seit 1955 in Betrieb, das Kraftwerk Lochham-2 wurde 1986 installiert und das Kraftwerk Alpsteg erzeugt seit 2009 Strom. Die 2016 bis 2019 installierten Photovoltaikanlagen tragen einen weiteren Teil zur nachhaltigen Stromerzeugung in den Montanwerken Brixlegg bei. 2022 werden zusätzliche Photovoltaik-Anlagen installiert. Insgesamt werden so jährlich über Wasserkraft 17-18 GWh Strom produziert und weitere 650 MWh durch die Photovoltaikanlagen. → Seite 33

Der durch Wasserkraft generierte nachhaltige Strom wird zu 100 % im Werk eingesetzt und deckt ca. 20 % des betrieblichen Strombedarfs. Der darüber hinausgehende Bedarf wird aus Fremdstrom gedeckt und von lokalen Wasserkraftwerken bezogen.



Abfallmanagement

[GRI 103-1/2] Aufgrund unserer Aktivität als Upcycling-Unternehmen gehört das Management von Abfällen für uns zur Tagesordnung. Zum einen geht es dabei um den verantwortungsvollen Umgang mit Schrotten und anderen Sekundärrohstoffen für die Produktion von recyceltem Kupfer und anderen Produkten sowie zum anderen um die Handhabung der dabei anfallenden Reststoffe und Abfälle. Die Montanwerke Brixlegg AG ist seit 2006 als „Entsorgungsfachbetrieb“ (EFB) zertifiziert und gewährleistet einen ordnungsgemäßen und rechtskonformen Umgang mit Abfällen.

Im Sinne der österreichischen Abfallhierarchie steht bei uns die Abfallvermeidung an oberster Stelle der Abfallbewirtschaftung, was durch das Leben einer ausgeprägter Kreislaufwirtschaft in die Realität umgesetzt wird. Die Reststoffe aus der Produktion werden zum größten Anteil wieder intern zur stofflichen Verwertung und Substitution von Primärrohstoffen eingesetzt und fallen erst gar nicht als Abfall an. Dadurch wird die Abfallmenge des Unternehmens erheblich reduziert und Ressourcen werden unmittelbar geschont. Reststoffe, welche nicht intern verwertet werden können, werden als Abfall einer externen stofflichen Verwertung, z.B. einem Metallrecycling, zugeführt. Nicht stofflich verwertbare Abfälle werden einer sonstigen, z.B. energetischen, Verwertung zugeführt.

Das Abfallwirtschaftskonzept bildet die Grundlage für das betriebliche Abfallmanagement und die Aufzeichnungen über die Herkunft und den Verbleib der Abfälle werden im Sinne einer Abfallbilanz geführt. Die Übergabe der Abfälle erfolgt ausschließlich an berechnete Abfallsammler und -behandler.

Emissionen

[GRI 103-1/2] Als Teil des Umweltmanagementsystems bewerten wir unsere Umweltaspekte und messen die Umweltleistung sämtlicher Prozesse fortlaufend. Hierfür ist ein umfangreiches Emissionsmonitoring etabliert, welches auf behördlich bewilligten Mess- und Überwachungskonzepten aufbaut. Im Zuge von Eigen- und Fremdüberwachungen werden die prozessbedingten Emissionen quantifiziert und von akkreditierten Organisationen begutachtet. In diesem Zuge werden Schadstofffreisetzungen in die Luft und ins Wasser ermittelt, aber auch die Beschaffenheit des Bodens und des Grundwassers überwacht.

Für die Emissionsminimierung sind Einrichtungen nach dem Stand der Technik bei uns im Einsatz, wie zum Beispiel

- // Zyklonabscheider
- // Gewebefilteranlagen
- // Nasswäscher zur Absorption
- // Trockenabscheider zur Adsorption
- // regenerative, thermische und katalytische Nachverbrennungen
- // Sedimentationsanlagen
- // Fällungsreaktoren

Darüber hinaus werden zur Verminderung von Schallemissionen bauliche, technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Durch die Abstimmung der Produktionsprozesse auf die Tages- und Nachtzeiten, die bauliche Abschirmung von Schallquellen und den Einsatz von lärmarmen Maschinen und Gerätschaften werden Schallemissionen vermindert, um unzumutbare Belästigungen der Anrainer:innen in den naheliegenden Wohngebieten zu verhindern.

In Zusammenarbeit mit den Anrainer:innen und in Abstimmung mit der Gemeindepolitik konnte im April 2021 eine neue Lärmschutzwand realisiert werden. Dadurch konnte eine deutliche Reduktion der Schallimmissionen erreicht werden, welche abhängig vom Immissionspunkt um bis zu 9,5 dB verringert wurden. Im Sinne eines natürlichen Landschaftsbildes wurden auf der Lärmschutzwand Rankpflanzen angebracht und entlang der Wand Bäume gepflanzt.

Produkt CO₂-Fußabdruck

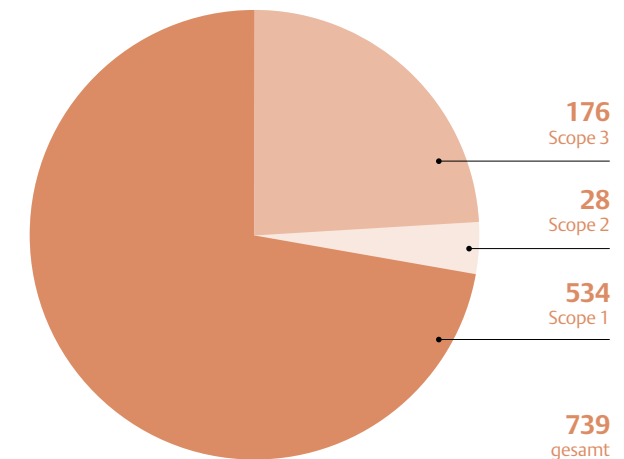
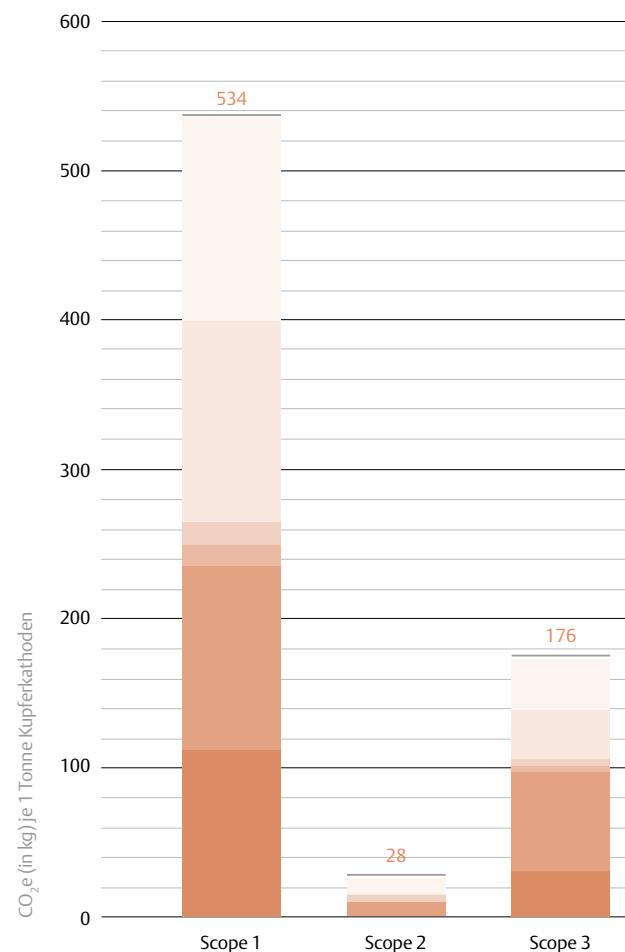
Kupfer, das bei den Montanwerken Brixlegg im Upcycling produziert wird, besteht zu 100 % aus Sekundärmaterialien und wird im Vergleich zu Primär-Kupferhütten erheblich CO₂-sparender produziert. Bereits durch den Recyclingprozess in der Kupferherstellung leistet unser Unternehmen einen großen Beitrag zum Klimaschutz und den europäischen und nationalen Klimazielen.

Durch die Zusammenarbeit mit ausgewählten Energielieferanten und dem daraus resultierenden Bezug von klimaschonender und nachhaltiger Energie achten wir ebenso auf unsere indirekten Klimaauswirkungen und optimieren diese. Des Weiteren halten wir beim Transport unserer Produkte den CO₂-Fußabdruck möglichst gering, was wir mit der Verlagerung der Transporte von der Straße auf die Schiene und dem betrieblichen Anschlussgleis bewerkstelligen.

Die Nachfrage zu klimafreundlichen Produkten und zu deren Product Carbon Footprint steigt stetig an und durch die Anwendung von internationalen Standards zur Ökobilanzierung können wir eine transparente Kommunikation des ökologischen Fußabdrucks unserer Produkte gewährleisten.

Aus unserer Ökobilanzierung gemäß ISO 14040 / 14044 ergibt sich ein nach ISO 14067 verifizierter Product Carbon Footprint von 0,739 t CO₂ pro Tonne produzierter Kupferkathode (Scope 1, 2 und 3). Dieser Wert wurde inzwischen durch den TÜV SÜD verifiziert und es ließ sich bestätigen, dass wir das Kupfer mit dem niedrigsten CO₂-Fußabdruck der Branche herstellen. Im Vergleich zu anderen Anbie-

tern im Kupfermarkt bieten wir daher den größten Klimavorteil für unsere Kunden an.



Transporte

Durch unsere Kooperation mit Rail Cargo Austria AG können wir unsere Logistik zum Teil über den Schienenverkehr leiten. Dennoch sind LKW-Transporte immer noch nötig, aufgrund der mangelnden Anbindung an das Bahnnetz auf der Seite unserer Kunden. Nichtsdestotrotz transportieren wir so weit wie möglich mit der Bahn und Containern, um dann nur für den letzten Teil der Strecke zum Kunden auf LKW-Transport zu wechseln. Uns ist wichtig, dass besonders bei logistischen Aufgaben vorab ein ganzheitlicher Prüfungsansatz erfolgt. Daher kann auch der LKW-Transport klimafreundlicher als ein Bahntransport sein.

3

Soziales



Mitarbeiter:innenbelange

[GRI 103-1/2, 401-1] Die Montanwerke Brixlegg AG beschäftigt an seinem Standort in Österreich 350 Mitarbeiter:innen. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst. Unsere Personalstrategie setzt auf eine zukunftsorientierte und wertschätzende Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die mit einem intensiven Onboarding beginnt, kontinuierliches Wachstum durch Weiterbildungsmöglichkeiten fördert und familienfreundliche Lösungen ermöglicht. Im Jahr 2021 haben wir insgesamt 49 Mitarbeiter:innen neu eingestellt bei einer Fluktuationsrate von 6,3 Prozent.

Kollektivvertrag für eine leistungsgerechte Vergütung

[GRI 102-41] Alle unsere Mitarbeiter:innen werden gemäß des Kollektivvertrags "Eisen- und Metallzeugende und verarbeitende Industrie" vergütet. Dieser Kollektivvertrag stellt eine transparente und gerechte Bezahlung sicher, unter Berücksichtigung der Betriebszugehörigkeit, Anzahl der Berufsjahre und abhängig von der Einordnung der einzelnen Berufe und Tätigkeiten in die jeweilige Beschäftigungsgruppe.

Lehrlingsausbildung

Lehrlingsausbildung ist für die Montanwerke Brixlegg ein Herzensthema. Seit 2019 sind wir ein von der Wirtschaftskammer Tirol „ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“, welche die besonderen Rahmenbedingungen für die Ausbildung unserer Lehrlinge über die Verpflichtungen hinaus anerkennt. Zu den wichtigsten Bewertungskriterien gehören unter

anderem das Angebot für Zusatzunterricht und Lernhilfen im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung und Weiterbildung sowie die Umsetzung motivierender Maßnahmen zur Honorierung hervorragender Leistungen.

Im Jahr 2021 beschäftigten wir insgesamt 9 Lehrlinge. Wir bilden diese in 5 verschiedenen Ausbildungsberufen zu Bürokaufleuten, Mechatroniker:innen, Chemielabortechniker:innen, Elektrobetriebstechniker:innen und Metalltechniker:innen aus. Uns ist wichtig, dass wir allen Lehrlingen nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung ein Übernahmeangebot in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis machen können. Diesem Prinzip sind wir stets treu geblieben und so konnten wir im Jahr 2021 einen Lehrling

nach dem letzten Ausbildungsjahr und positiv abgeschlossener Lehrabschlussprüfung übernehmen.

Professionelle Weiterbildung und Qualifikation

Wir engagieren uns dafür, dass sich unsere Mitarbeiter:innen weiterentwickeln und ihr volles Potential entfalten können. Jede:r Mitarbeiter:in hat die Möglichkeit an Schulungen, Trainings- oder Weiterbildungsprogrammen teilzunehmen, die seitens der Montanwerke Brixlegg durch Gebührenübernahme und Freistellung bei Lohnfortzahlung gefördert werden. Voraussetzung ist, dass die Mitarbeiter:innen die dadurch gewonnenen Kompetenzen fachlich und wertschöpfend einbringen können.



Auch die Weiterentwicklung engagierter Fachkräfte ist ein wichtiges Standbein dieses Engagements. Wir unterstützen z.B. qualifizierte Facharbeiter:innen, ihre Expertise im Rahmen einer fachbezogenen Meisterausbildung zu vertiefen und Mitarbeiter:innen, die eine vertiefende Spezialausbildung im Bereich Metallurgie machen möchten, die Ausbildung an der Werksmeisterschule in Leoben zu absolvieren.

[GRI 404-1] Im Jahr 2021 investierten 376 Mitarbeiter:innen 533 Tage in die Weiterbildung, im Durchschnitt 1,42 Tage pro Mitarbeiter:in. Damit hat sich das Volumen pro Mitarbeiter:in mehr als verdoppelt. Grund dafür ist die hohe Nachfrage an Meisterkursen, die wir 2021 fünf Mitarbeitenden ermöglichten.

Betriebliches Vorschlagswesen

Seit über 20 Jahren nutzen wir ein betriebliches Vorschlagswesen für Verbesserungen in unserem Unternehmen. Mitarbeiter:innen können Vorschläge für neue Prozesse und Lösungen einreichen. Wird der Vorschlag angenommen, werden die Mitarbeiter:innen für ihre Vorschläge prämiert.

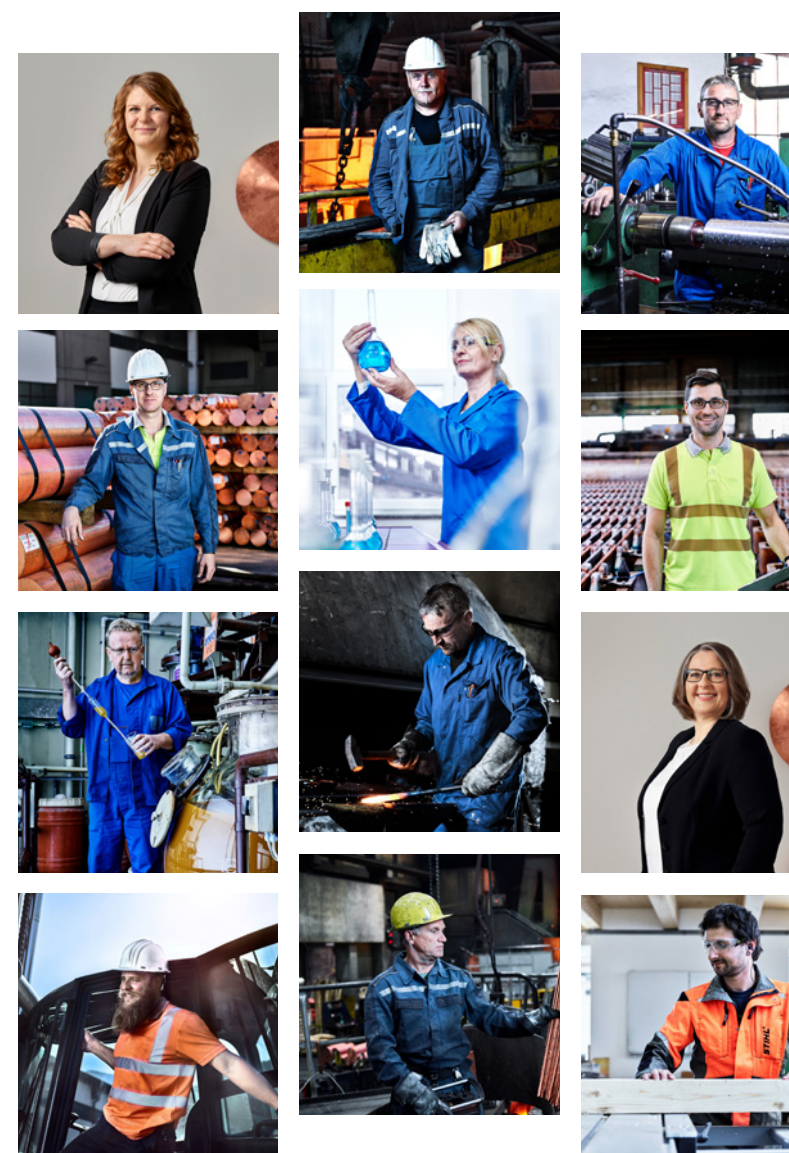
Betriebskantine

Eine neue Maßnahme zur Förderung des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter:innen war die Eröffnung unserer Betriebskantine im November 2021. Die Initiative dafür entstand aus der Herausforderung während der Corona-Pandemie, als Restaurants geschlossen waren und diese Option zur Mittagspause

entfiel. Die Mahlzeiten in der Betriebskantine sind vollwertig und werden subventioniert, wodurch wir eine günstige Alternative für das Mittagessen anbieten können. Die Kantine berücksichtigt außerdem die Bedürfnisse unseres Schichtpersonals durch günstige Öffnungszeiten.

Menschenrechte

Soziale Verantwortung hat bei Montanwerke Brixlegg einen hohen Stellenwert. Wir engagieren uns nicht nur an unserem Hauptstandort Brixlegg für unsere Mitarbeiter, sondern setzen uns auch innerhalb unserer Lieferkette für gute Arbeitsbedingungen ein. Unser Code of Conduct für Lieferanten der Montanwerke Brixlegg AG definiert klar die Verhaltensregeln in Bezug auf die Menschenrechte. Er beinhaltet das Verbot von Kinder- und jeglicher Form von Zwangsarbeit, erklärt den Umgang mit Mitarbeiter:innen, der die persönliche Würde, Privatsphäre und Rechte jedes und jeder Einzelnen respektiert und frei von Diskriminierung ist. Er setzt auch voraus, dass Lieferanten stets im Sinne der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter:innen, des Umweltschutzes und der Anti-Korruption handeln.



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

[GRI 103-1/2] Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen am Arbeitsplatz wird bei Montanwerke Brixlegg groß geschrieben. Unser Ansatz ist darauf ausgerichtet, Unfälle, gefährliche Ereignisse und beruflich bedingte Krankheiten zu vermeiden, Risiken zu verringern und in die Ausbildung der Mitarbeiter:innen sowie kontinuierlich in sichere Technik zu investieren.

Die Montanwerke Brixlegg ist zudem gemäß Seveso-III Richtlinie als Betrieb der oberen Klasse eingestuft. Durch das Sicherheitsmanagementsystem, die umfangreiche Sicherheitsbeurteilung und Notfallplanung, den intensiven Austausch mit Blaulichtorganisationen und die regelmäßigen Übungen wird das Risiko von Industrieunfällen auf ein Minimum reduziert.

Organisation Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Organisation für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist als Stabstelle eingegliedert und direkt dem Vorstand unterstellt. Diese Einheit sorgt dafür, dass die geltenden Gesetze und unsere internen Richtlinien eingehalten sowie strategische und operative Maßnahmen umgesetzt werden. Weitere Aufgaben sind die Erfassung, Bewertung und Dokumentation von Gefahren und Risiken. Darüber hinaus ist für jede Abteilung eine Sicherheitsvertrauensperson nominiert, an die sich Mitarbeiter:innen als Erstansprechpartner:innen wenden können.

Ziel: Sicherheitsrisiken minimieren

[GRI 403-4] Wir verpflichten uns, unsere Mitarbeiter:innen vor Unfällen zu schützen. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter:innen ist hierbei entscheidend, um fortlaufend effektive Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und vorausschauend zu handeln. Dazu arbeiten wir Tür an Tür mit dem Betriebsrat zusammen, der in alle sicherheitsrelevanten Prozesse und Entscheidungen eingebunden ist. Auch durch das betriebliche Vorschlagswesen, durch das Mitarbeiter:innen jederzeit Ideen und Vorschläge einbringen können, konnten wir zusätzliche sicherheitsrelevante Maßnahmen umsetzen und dadurch die Arbeitssicherheit steigern. Diese Maßnahmen werden begleitet durch regelmäßig stattfindende, interne Sicherheitsaudits in jeder Abteilung und Investitionen in neue, sicherere Technik.

Darüber hinaus ist mindestens einmal wöchentlich eine betriebsärztliche Betreuung vor Ort gewährleistet, um arbeitsmedizinische Untersuchungen sowie Maßnahmen zur Vorbeugung arbeitsbedingter Beschwerden und zur Ermittlung von Gesundheitsgefahren durchzuführen. Verschiedene Institute nehmen regelmäßig Messungen und Evaluierungen, z.B. der Staub- und Hitzebelastung, vor. Externe Fachfirmen werden zur Beratung und für sicherheitstechnische Überprüfungen hinzugezogen. Zusätzlich finden regelmäßige Arbeitssicherheitsausschusssitzungen statt.

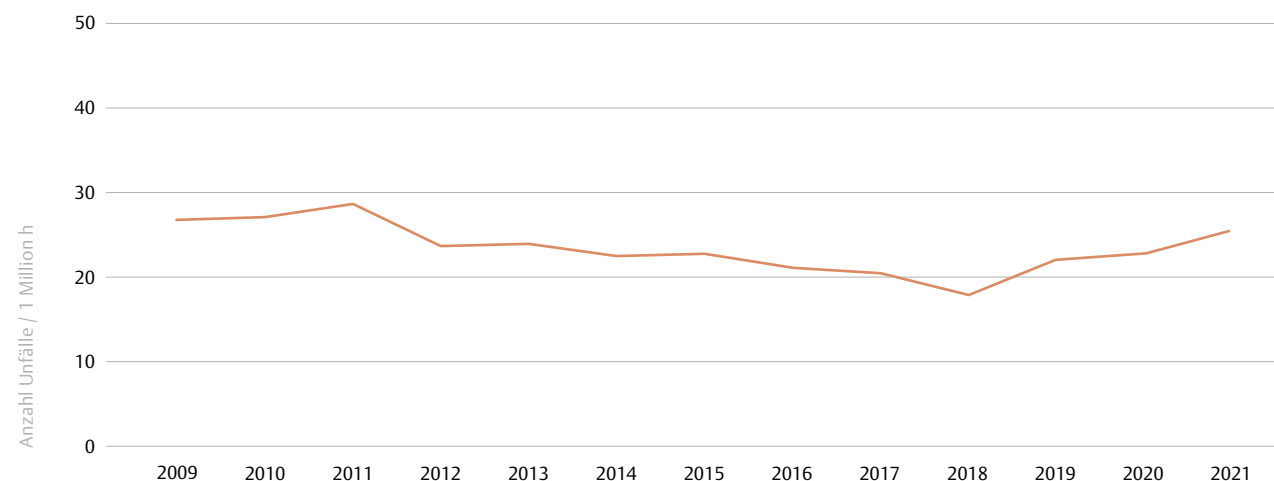
Prävention: Vorfälle melden und aufklären

[GRI 403-2] Unser Ansatz zur Arbeitssicherheit folgt dem Leitsatz „Unfälle, Verletzungen und Erkrankungen vermeiden und aktiv in die Prävention gehen“. Wenn es zu einem Unfall oder einem Beinaheunfall (auch „gefährliches Ereignis“) während der Arbeitszeit oder auf dem Weg zu Arbeit kommt, werden diese strikt dokumentiert und als Grundlage für die Entwicklung weiterer Präventivmaßnahmen herangezogen. Die Abteilung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, gemeinsam mit dem Betriebsrat, untersucht alle Unfälle und Beinaheunfälle nach technischen, prozesstechnischen und verhaltensbezogenen Ursachen. Die Ergebnisse der Untersuchungen fließen in die Beurteilung und Entwicklung weiterer Schutzmaßnahmen ein.

Im Jahr 2021 ist die Höhe der Ausfallstunden und Unfallfehlzeit gegenüber 2020 substantiell gesunken. Anteilig haben im gleichen Zeitraum mittlere und schwere Unfälle 21 % gegenüber 47 % im Jahr 2020 ausgemacht. Leicht gestiegen sind dagegen Unfallhäufigkeit und Unfallrate, insbesondere bei Mitarbeiter:innen, die weniger als ein Jahr im Betrieb gearbeitet haben (38 %). Im Rahmen des Ziels, die Unfallhäufigkeit dauerhaft auf eine Kennzahl unter 20 zu reduzieren (Anzahl der meldepflichtigen Unfälle/1 Mio Arbeitsstunden), werden Mitarbeiter:innen gezielt geschult.

Arbeitsmedizin und -psychologie

Im Jahr 2020 wurden sämtliche Betriebsbereiche reevaluiert. Die Ergebnisse wurden sowohl in der Steuergruppe als auch in den Kleingruppen (Abteilungsverantwortliche) präsentiert. Im Vergleich zu vorherigen Evaluierungen konnte eine positive Entwicklung durch die Umsetzung diverser Maßnahmen festgestellt werden. Dies betrifft die Investition in neue Pausen- und Aufenthaltsräume mit besserer Belichtung und besserem Schallschutz. So konnte das allgemeine Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen gesteigert werden.



TRIR Unfallhäufigkeit (Unfälle je 1 Million h) im gleitenden 5-Jahres-Schnitt

Weitere Projekte

Austausch mit Anrainer:innen

Das Werksgelände der Montanwerke Brixlegg ist eingebettet in naheliegende Wohngebiete, was zu Wechselwirkungen zwischen den geschätzten Anrainer:innen und uns führt. Da sich als Industrieunternehmen nicht sämtliche Beeinträchtigungen im unmittelbaren Umfeld restlos vermeiden lassen, pflegen wir eine aktive und wertschätzende Kommunikation sowie einen transparenten Informationsaustausch mit Nachbar:innen. Nicht zuletzt ist deren Akzeptanz für ein metallverarbeitendes Industrieunternehmen die Grundvoraussetzung für unser Fortbestehen.

Die Anliegen der Anrainer:innen sind uns wichtig, weshalb diese zentral erfasst, bis zur höchsten Führungsebenen kommuniziert und ausnahmslos bearbeitet werden.

Die Einbringung dieser Anliegen ist jederzeit über verschiedene Kommunikationskanäle möglich – darauf basierend werden Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt.

Die Eckpunkte unseres Anrainermanagements sind:

- // zentrale und vollständige Erfassung von Anliegen rund um die Uhr
- // Einleitung von Sofortmaßnahmen und von nachhaltigen Verbesserungsmaßnahmen
- // interne Kommunikation in die Führungsebenen
- // regelmäßige Sensibilisierung der Belegschaft
- // Ursachenforschung und Auswirkungsminimierung
- // aktive externe Kommunikation und wertschätzender Umgang

Die konstruktive und sachliche Beteiligung der Anrainer:innen ist ein wichtiger Beitrag für die funktionierende, lokale Gemeinschaft. Wir schätzen diesen Austausch sehr und arbeiten weiterhin am freundschaftlichen Miteinander.

Lokales Engagement

Wir als Montanwerke Brixlegg unterstützen verschiedene lokale Aktivitäten und Initiativen. Durch das Sponsoring lokaler Sportvereine, die Durchführung von Werksführungen für Schulklassen, die Unterstützung bei der Organisation von Exkursionen der Universität Leoben sowie die Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen stehen wir insbesondere mit den jungen Menschen der Region im Dialog.

4 Governance



Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Die Montanwerke Brixlegg AG ist stolz auf ihre über 550-jährige Geschichte und ist sich der Verantwortung, die diese Tradition für die Zukunft bedeutet, bewusst. Verantwortungsvolle Unternehmensführung bedeutet für uns – ganz im Sinne von “Tradition und Zukunft” – dass wir unser Handeln stets an unseren grundlegenden Unternehmenswerten ausrichten und dabei den Grundsätzen guter Corporate Governance folgen. Dies umfasst alle Aspekte rund um die Erfüllung gesetzlicher Pflichten, die Einbeziehung von Stakeholder-Interessen in Unternehmensentscheidungen und das Einhalten ethischer Anforderungen.

Es ist uns bewusst geworden, dass wir durch unseren weltweit niedrigsten CO₂-Fußabdruck und den Nachweis von 100% Recyclinganteil eine Sonderstellung im Markt haben. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zu den Anstrengungen unserer Kunden, im Rahmen des „Green Deals“ klimaneutral zu werden. In der CO₂-Fußabdruck-Berechnung der Kupfer-verarbeitenden Industrie verbessern wir den Scope 3 erheblich. Wir streben deshalb an, als erstes Unternehmen der Kupfer-erzeugenden Industrie unseren Kunden eine „Low Carbon Prämie“ anzubieten. Diese Prämie zeigt Kunden, die Wert auf klimafreundliche Rohstoffe legen, dass sie einen entsprechenden Mehrwert erhalten.

Verantwortung in der Lieferkette

Für die Montanwerke Brixlegg sind langfristige, kooperative Geschäftsbeziehungen zu unseren Partnern und Lieferanten sehr wichtig. Gemeinsam können wir mehr bewegen und nachhaltiger wirtschaften. Der Einkauf bei Montanwerke Brixlegg besteht aus zwei Säulen – dem Rohstoffeinkauf und dem Allgemeinen Einkauf – die weitestgehend unabhängig voneinander operieren. Ihnen gemein sind das Vergabeverfahren für Aufträge und der Verhaltenskodex für Lieferanten, der die Wertgrundlage für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten darstellt. Besonders wichtig ist uns in diesem Kontext die Achtung der Grund- und Menschenrechte sowie die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter:innen.

Mit unseren Rohstofflieferanten verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit. Die Grundlage für die Zusammenarbeit liefern regelmäßige Lieferantenbewertungen sowie das Vertragswerk, welches die Einhaltung des Lieferantenkodexes und der Standards gemäß der geltenden EU-Bestimmungen für Umwelt und Soziales sicherstellt.

Unsere Rohstofflieferanten und wir leben eine besondere Verantwortung. Entsprechend der EU-Gesetzgebung sind Recycling-Rohstoffe wie die für uns wichtigen Kupferschrotte als Abfälle eingestuft. Dieser Abfallstatus hilft uns, über die gesetzlich geforderten Lieferrichtlinien den Recycling-Anteil von 100 % zu belegen.

Wir sind in der Region verwurzelt und gestalten unsere Zukunft global.

Effizientes und nachhaltiges Wirtschaften ist für uns selbstverständlich.

In unserem Wertekompass sind unsere Mitarbeiter und unsere soziale Verantwortung die höchsten Güter.

Wir fördern und fordern unsere Mitarbeiter in einem agilen Marktumfeld.

Wir sind der internationale Anbieter von flexiblen Lösungen rund um Kupfer. Der Kundennutzen steht dabei im Mittelpunkt.

In unseren Marktsegmenten bestechen wir durch exzellente Produktions- und Qualitätsstandards.

Compliance

[GRI 102-16] Integre Unternehmensführung ist bei den Montanwerken Brixlegg ein wichtiges Thema. Wir sind der Meinung, dass dies der Grundstein für ein erfolgreiches und faires Wirtschaften ist. In unserem Verhaltenskodex heben wir Integrität deshalb besonders hervor.

Wir wickeln unsere Geschäfte auf nationaler und internationaler Ebene nicht nur gesetzestreu ab, sondern folgen dabei auch den Werten Qualität, Effizienz und Flexibilität. Dies wird unterstützt durch definierte Prinzipien für ein faires Verhalten am Arbeitsplatz, das den Umgang mit Mitarbeiter:innen und genauso mit Kunden, Lieferanten und Mitbewerbern meint.

Wir zeigen eine Null-Toleranz gegenüber Korruption und beugen dem durch klare Regeln beim Annehmen und Geben von Vorteilen vor. Generell geben und nehmen Mitarbeiter:innen der Montanwerke Brixlegg nur Geschenke nach dem Grundsatz der “4Ks” – Kleinigkeiten von geringem Wert, wie zum Beispiel Kugelschreiber und andere Kleinwerbegeschenke wie Kaffee und Kekse.

Wir achten auf transparente Finanzgeschäfte und auf gesetzeskonforme Beschaffungen, indem wir uns an Compliance-Regeln im Rechnungswesen halten und Vergabeverfahren transparent und gesetzmäßig durchführen. Außerdem stehen wir für verantwortungsvolles Lobbying, was bedeutet, jegliche Inter-

essenvertretung mit besonderer Sorgfalt, Integrität, Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit durchzuführen.

Verpflichtende Grundsätze für Mitarbeiter:innen

Gute Corporate Governance beginnt bei uns und unseren täglichen Entscheidungen am Arbeitsplatz. Unser Verhaltenskodex für Mitarbeiter:innen bildet zusammen mit den geltenden Gesetzen die Grundlage für das, was wir als verantwortungsvolle Unternehmensführung betrachten.

Der Verhaltenskodex beruht auf fünf Säulen:

- // richtiges Verhalten am Arbeitsplatz
- // sorgsamer Umgang beim Annehmen und Geben von Vorteilen
- // transparente Finanzgeschäfte
- // gesetzeskonforme Beschaffungen
- // Lobbying mit Verantwortung

Mit dem Verhaltenskodex geben wir unseren Mitarbeiter:innen eine klare Orientierung für die tägliche Arbeit.

① Unseren Code of Conduct für Mitarbeiter:innen finden Sie in Gänze zum Download auf unserer Website.

Datenschutz

Die Digitalisierung, IT und Industrie 4.0 sind heute zentrale Bestandteile einer erfolgreichen Unternehmensstrategie. Allerdings birgt der IT-Einsatz neben vielen Chancen auch Risiken für die Sicherheit und den Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen sowie Daten von Kunden und Mitarbeiter:innen.

Bei der Einweisung von neuen Mitarbeiter:innen achten wir deshalb besonders auf eine Einführung zum Thema Datenschutz und Datensicherheit. Wir alle tragen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der IT-Infrastruktur bei, weshalb wir Mitarbeiter:innen anhalten, die Anweisungen zur Verwendung von Computern und Mobilgeräten, zum Herunterladen von Software und Apps sowie die Regeln zur Datensicherung zu respektieren.

5 Zahlen



2014

2018

2019

2020

2021

2020 > 2021

Wirtschaft

Umsatz konsolidiert (in Mio. Euro)	518,7	705,9	794,7	829,7	1.193,0	+363,3
Kathodenproduktion (t)	83.189	107.210	128.207	132.019	133.481	+1.462
Rohstoffeinsatz (Cu t)	119.810	143.943	149.379	147.215	159.211	+11.996

Umwelt

Energieverbrauch gesamt (kWh)		242.615.992	239.895.036	252.562.953	255.996.657	+3.433.704
davon Strom (kWh)		75.261.967	75.669.913	81.540.138	83.863.161	+2.323.023
davon Erdgas (kWh)		131.059.707	126.724.235	129.985.991	133.527.080	+3.541.089
davon Koks (kWh)		25.540.113	26.899.902	27.415.570	24.787.800	-2.627.770
davon Polholz (kWh)		6.262.889	6.012.511	9.250.056	9.828.947	+578.891
davon Sonstige (kWh)		4.491.317	4.588.475	4.371.198	3.989.669	-381.529
CO ₂ Emissionen fossil (t)	39.689	36.228	36.151	36.870	36.335	-535
CO ₂ Emissionen biogen (t)	5.380	4.518	4.101	4.753	5.180	+427
Gesamtabfallmenge (kg)*	8.348.987	9.368.034	6.423.154	6.067.097	6.376.041	+308.944
davon gefährlich (kg)*	4.149.411	3.351.612	4.539.309	4.289.126	2.836.956	-1.452.170
davon nicht gefährlich (kg)*	4.199.576	6.016.422	1.883.845	1.777.971	3.539.085	+1.761.114
Gesamtabfallmenge zur Verwertung (kg)*		8.911.687	6.217.314	5.428.282	5.814.971	+386.689
davon gefährlich (kg)*		3.021.375	4.333.469	3.652.423	2.290.131	-1.362.292
davon nicht gefährlich (kg)*		5.890.312	1.883.845	1.775.859	3.524.840	+1.748.981
Verwertungsquote in %*		95,1 %	96,8 %	89,5 %	91,20%	+1,7%

* ohne Aushubmaterial

2014

2018

2019

2020

2021

2020 > 2021

Soziales

Anzahl Mitarbeiter:innen	290	310	330	350	+20
davon Frauen	37	40	47	46	-1
davon Männer	253	270	283	304	+21
Anzahl Leiharbeiter:innen	37	34	33	29	-4
Anzahl Lehrlinge	8	6	9	9	-
davon Frauen	1	1	2	2	-
davon Männer	7	5	7	7	-
Personen in der Geschäftsführung	3	3	3	3	-
davon Frauen	1	1	1	1	-
davon Männer	2	2	2	2	-
Neueinstellungen	45	49	48	49	+1
davon Frauen	7	12	10	3	-7
davon Männer	30	37	38	46	+8
Austritte	25	27	19	22	+3
davon Frauen	3	5	2	4	+2
davon Männer	35	22	17	18	+1
Fluktuationsrate	3,50 %	3,40 %	3,10 %	6,29 %	+3,19%
Unfallrate (Unfälle je 100 Mitarbeiter:innen)	3,85	9,12	4,13 *	6,33	+2,20
Unfallhäufigkeit (Unfälle je 1 Mio. Stunden)	22,5	48,3	26,3 *	40,4	+14,1
Unfall Fehlzeit (Fehlzeit in % der Arbeitszeit)	0,35 %	0,68 %	0,73 % *	0,45 %	-0,28%
Ausfallstunden (pro Jahr und Mitarbeiter:in)	6	12,9	11,4 *	7,0	-4,4

* Korrigierte Zahlen aus 2020 (früher wurden nur Arbeiter erfasst, jetzt Arbeiter + Angestellte)

GRI-Inhaltsindex

GRI Standard	Seite	GRI Standard	Seite
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016		102-55	GRI-Inhaltsindex 35
Organisationsprofil		GRI 103: Managementansatz 2016	
102-1	Name der Organisation 06	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung 18, 19, 23, 25
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen 06	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile 16, 18, 19, 23, 25
102-3	Hauptsitz der Organisation 06	GRI 301: Materialien 2016	
102-4	Betriebsstätten 06	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe 06
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip 16	GRI 302: Energie 2016	
Strategie		302-4	Verringerung des Energieverbrauchs 17
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	GRI 401: Beschäftigung 2016	
Ethik und Integrität		401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation 23
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen 30	GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	
Unternehmensführung		403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen 26
102-18	Führungsstruktur 07	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 25
Einbindung von Stakeholdern		GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	
102-41	Tarifverträge 23	404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten 24
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen 08		
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
102-47	Liste der wesentlichen Themen 08		
102-50	Berichtszeitraum 36		
102-51	Datum des letzten Berichts 36		
102-52	Berichtszyklus 36		
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht 36		

Über diesen Bericht

[GRI 102-50/51/52] Der Bericht behandelt das Geschäftsjahr 2021, also von 01. Januar 2021 bis 31.12.2021, aber auch andere relevante Ereignisse vor dieser Zeit. Die Arbeit an diesem Bericht begann im Juni 2022 und konnte im November 2022 abgeschlossen werden. Die Berichterstattung erfolgt jährlich. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht wird für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht.

[GRI 102-53] Bei Fragen oder Rückmeldungen zu diesem Bericht:
Herr Uwe Schmidt
uwe.schmidt@montanwerke-brixlegg.com

Betreuung/Redaktion/Layout

Dieser Bericht entstand in Zusammenarbeit mit
NEW STANDARD.STUDIO
Lucy-Lameck-Straße 17
12049 Berlin
Deutschland

Fotografie

Christian Vorhofer

Disclaimer

Dieser Nachhaltigkeitsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Einschätzungen künftiger Entwicklungen und den derzeit verfügbaren Annahmen und Prognosen beruhen. Diese Aussagen sind stets mit einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten behaftet, so dass sich Annahmen als unzutreffend erweisen und die tatsächliche Entwicklung von den in diesem Bericht dargestellten Entwicklungen abweichen können.

Die Montanwerke Brixlegg übernehmen keine Verpflichtung dafür und beabsichtigen nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis zur Anwendung ausgewählter GRI Standards

Dieses Dokument verweist auf die Angaben 102-1/2/3/4/11/14/16/18/41/44/47/50/51/52/53/55 aus GRI 102: Allgemeine Angaben 2016, 301-2 aus GRI 301: Materialien 2016, 302-4 aus GRI 302: Energie 2016, 401-1 aus GRI 401: Beschäftigung 2016, 403-2/4 aus GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018, 404-1 aus GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 und die Angaben 103-1/2 aus GRI 103: Managementansatz 2016.

Veröffentlichung

Januar 2023

Impressum

Montanwerke Brixlegg AG
Werkstrasse 1
6230 Brixlegg
Österreich

Telefon +43 5337 6151

Fax +43 5337 6151 102

E-Mail office@montanwerke-brixlegg.com

Web www.montanwerke-brixlegg.com

MONTANWERKE BRIXLEGG AG

Werkstraße 1
6230 Brixlegg
Österreich

Telefon: +43 5337 6151
Fax: +43 5337 6151 2102

office@montanwerke-brixlegg.com
www.montanwerke-brixlegg.com